

Weerswilen

Schulort:	Kanton 1799: Weerswilen	Thurgau Weinfelden	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Konfession des Orts:	reformiert	Berg (TG)	Thurgau Weinfelden
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 287-287v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 373: Weerswilen, [http://www.stapferenquete.ch/db/373].		
In dieser Quelle werden folgende- 2 Schulen erwähnt:	- Weerswilen (Niedere Schule, reformiert) - Weerswilen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)		
20.02.1799			

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Der Name des Ortes wo ich die Schule hab heißet: Weerschweilen und ist ein Dörflein, u: eine Eigne Gemeind, ist gehörig zu dem FILIAL Berg: Und zu dem DISTRIKTE: Weinfelden! Und zu dem KANTON THURGÄU:
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Hier zu ist Gehörig: Hard: Bürg: Schlurhalden, Hoff, Ottenberg Hüßly u: Himmelreich: u: Bekelschweilen:
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die entfernung der Benachbarten Schulen sind: Berg: Mauren u: Weinfelden: jedes Ort 1/2 Stund von einander:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn diser Schule wird unter wißen Leßen Schriben Rechnen u: Singen:
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Dise Schule wird gehalten, nur im Winter Von MARTINY bis zu OSTEREN.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind u: werden gebraucht zum Buchstabieren u: leßen von dem Kleinen Büchlein, bis in das Testament: Und für die Größeren: Zeitung: u: Briefe!
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften für anfänger wird Täglich Vorgeschriben: u: für die Größeren. Von den HÜBNERISCHEN Historien: Mehrtheils aus-wendig Geschriben!
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Dise Schule Währet Täglich 6 Stunde Vor u: Nachmit Tag: 3. Die Nachtschul - wird Wochentlich 3 Mahl gehalten: 2. Mahl für die Knaben: u: 1 Mahl für die Töchtern: u: dauret jedes mahl 2 1/2 St: zum leßen u: Singen: Hier zu wird gebraucht: PAS: u : kleine Geigen
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Den Schulmeister hat bis dato die Gemeind er wählt: u: jedes Jahr ist solches geschehen: Mein Name war Paulus Sommelty: 1: Bürger von Weinfelden, noch ledigen Stands: Alt: 42 Jahr.
III.11.b	Wie heißt er?	Mein Namm war Paulus Sommelty:
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	1: Bürger von Weinfelden, noch ledigen Stands: Alt: 42 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	meine Verwandschaft bestehet von Schwager, u: Schwöster.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Meine Erste Schul war geweßen bey Bürger AMAN zu Birwinken für seine Kinder 34 Wuchen: Die 2te bey Bürger Foster im Schwaderloch: [Seite 2] auch für seine Kinder {1 1/4 Jahr}: Die 3te in Thundorf: 6 Jahr: Nebst der Gemeind Schul: Die 4te in Stetfurt: Bey Bürger Hs Adam Gamper 1 1/4 Jahr: u: die 5te Hier in Weerschweilen: Seit disen Jahren hab ich mir nichts vorgekommen, als der Schul Vorgestanden?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Dise Schul besuchen überhaupt im Winter Knaben bis 25. oder 28. u: Kinder 4 bis 26. zum unterricht in der Tag Schule gehabt,
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Vom Sommer kan ich nichts melden: ich weiß nicht ob es Kinder gibt das die Schul besuchen oder nicht, dann ein jeder Hauß Vater muß den lohn von OSTEREN weg selber geben: Jn der Nachtschul hab ich Knaben gehabt: 36. u: Töchtern 26.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Dieser Schulfund bestehet von CAPITAL fl. 833. 22 xr.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulstube ist keine Eigen sonder dis Jahr da, u: das ander dort für die Schulstube zahlt die Gemeind fl. 3.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Der Schulmeister hat jede Wuchen fl. 1. 30 xr. Aber von dießem zu zehren; wann es nicht sonst gute Gründe gegeben hät so möchte es solches nicht geben: Jch Empfelle mich Höfflich und Verbleibe bereitwilligsten
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Weerschweilen den 20: FEBR. Diener Schulmeister Somely W: S: 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 287-287v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 30.06.2009
 Datum des Schreibens 20.02.1799
 Faksimile 373BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_287-287v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Somely
 Verfasser Vorname Paulus
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Weerswilen	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Weinfelden		
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Berg (TG)	Amt 2000	Weinfelden
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Weinfelden
Höhenlage				Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	727579				
Geo. Länge	270774				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Weerswilen (ID: 496)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Lesen
 Schreiben
 Rechnen
 Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		25 - 28
Mädchen		
Kinder		4 - 26
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Weerswilen (ID: 732)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 683)

Name: Sommely
Vorname: Paulus

Weitere Informationen

Alter:	42	Herkunft:	Weinfeldern
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	1 Jahr
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	9 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Lesen
 Instrumentalunterricht
 Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		36
Mädchen		26
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		